

Herz, Liebe, Wille

Unermüdlich arbeitet das **Herz**, ohne dass es euch bewusst ist. Dieser relativ kleine Muskel arbeitet ein Leben lang, ohne auch nur für einen kurzen Augenblick auszuruhen. Selbst die Atemmuskulatur legt kurze Pausen ein, wenn ihr schlaft, um sich zu erholen. Kontinuierlich versorgt das Herz den Körper mit Sauerstoff und Nährstoffen ein Leben lang. Es leistet für euch eine nicht zu beschreibende Arbeit. Hört das Herz auf zu schlagen, so tritt der physische Tod ein.

Die Medizin sieht in dem Muskel nur die Pumpe und versucht das Menschenleben nur auf die physische Funktion zu reduzieren. Ich aber sage euch, das Herz ist mehr als nur eine Pumpe, in ihm ist der Sitz der Emotionen, der Gefühle, vor allem aber wohnt in ihm Mein Funke. Aus ihm äußert sich Meine Stimme, die da ist das Gewissen. Somit nehmt ihr euer Umfeld nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Herzen wahr. Das Herz hat in sich ein feines Gespür für das Gute und Böse.

Alles von Mir Geschaffene trägt ein symbolisches Bild – auch gerade für euch Menschen. Es will euch etwas sagen oder auf Mich als Schöpfer hinweisen – wer Augen hat, dem bleibt es nicht verborgen.

So hat das Herz eine rechte und eine linke Hälfte, die gegensätzlich, aber doch gleich sind, wie Mann und Frau. Daher bildet auch das Gegensätzliche die Anziehung zwischen beiden. Darin liegt auch die Entsprechung für die Partnerschaft oder Freundschaft. Sie will euch sagen, dass Menschen, die in der Liebe vereint sind, gemeinsam Ziele erreichen können, die sie sonst alleine nicht schaffen würden – z.B. eine himmlische Ehe, in der sprichwörtlich ein Herz und eine Seele beide ausmacht.

Ähnlich ist auch die Beziehung von Kopf und Herz. Der Kopf kann alles von außen Kommende registrieren, im Gehirn verarbeiten und in die Tat umsetzen, dann aber ist euer Handeln kopfgesteuert. Euer Handeln ist logisch, kalt und lieblos, in euch regiert eine haben-wollende, egoistische Liebe.

Lässt der Kopf die äußeren Informationen dem Herzen zukommen, so bekommt er vom Herzen eine Antwort – die Antwort ist dann von Meiner Weisheit durchdrungen – und setzt sich mit aller Kraft für das ein, was das Herz mag, dann seid ihr herzgesteuert. Euer Handeln ist liebevoll, warmherzig und herzlich, in euch regiert die tätige sich verschenkende **Liebe** – eine Liebe aus Mir.

Je nachdem wer euch steuert, der Kopf oder das Herz, dementsprechend wird dann auch eure Weltanschauung, wird eure soziale und politische Gesinnung, werden eure Ideen.

Der Mittelpunkt des Menschen ist das Herz und nicht der Kopf und das sowohl physisch wie auch geistig. Das Herz macht euren Verstand hell und klar. Im Herzen – im Sinusknoten – befindet sich der Sitz Gottes. Dort wohnt die Liebe und das Licht, welches euch unter anderem den nötigen Lebensimpuls verleiht, der euch am Leben erhält. Die Liebe ist eine nicht zu ermessende Kraft, ohne die nichts geht. Friede, Freude und Glück entspringen dem Herzen.

Ich aber frage: Was habt ihr Menschen aus Meinem Wohnsitz gemacht?

Du, Mein Schreiber, hast dir viele Gedanken um die Liebe gemacht und um sie gerungen und ringst immer noch. Theoretisch weißt du viel um sie, in der Praxis sieht es aber doch noch anders aus.

Ich aber habe dir die Liebe des Herzens gezeigt und führe dich immer noch in ihr. Du hast vieles erkannt und versuchst die Liebe zu leben. Nun erkennst du auch, wie schwer es ist, diese Liebe zu leben, in einer Welt, die sie nicht kennt.

Es ist die Liebe, die Ich euch brachte und vorlebte. Es ist die Liebe, die bisher am meisten gelitten hat durch gewissenlose Theologen und Geschäftemacher. Sie haben Meinen Namen und Meine Lehre beschmutzt, sie haben die Wege der Herzen zu den Menschen und Kulturen in unwegsame Kloaken verwandelt. Sie haben Misstrauen und Egoismus gesät.

Es regiert der Verstand. So können Frieden, Freude und Glück in der Welt nicht Fuß fassen, weil sie Sachen des Herzens sind. Würde aber das Herz regieren, so könnten Christen mit Nichtchristen, Kommunisten mit Kapitalisten und noch anderen zusammenleben. Ja, alle diese gäbe es nicht, denn es gäbe nur die eine Religion des Herzen, die da heißt „Liebe“.

Ihr könnt auf zweierlei Weise euer Leben ausbilden – entweder ihr beherrscht euer Ich und werdet genügsam und demütig, was im Frieden, in der Freude und im Glücklichein endet, oder ihr führt ein Leben im Überfluss und feiert ohne Ende, weil ihr nur noch Spaß wollt, der dann oft im Frust, Depressionen und im Leid endet.

Ich aber rufe euch Menschen zu: Kehrt um und kommt zurück zum einfachen Leben und zu den einfachen Dingen des Lebens! Lebt bescheiden und zufrieden! Entfernt euch nicht voneinander, sondern geht aufeinander zu und pflegt die Freundschaft. Beginnt euch an den kleinen Dingen zu erfreuen, an der Natur und der Schöpfung. Erkennt, dass euch nicht der Besitz reich macht, sondern die Freude.

Besitz gehört einer Liebe, die gerne alles berechnet und auf die Goldwaage legt. Es ist die Ego-Liebe, die in allem eine Bestätigung haben will. Ihr Wesen ist das Böse, in ihr steckt die Liebe zur Welt.

Die spontane und sich verschenkende Liebe ist aber eine Gabe, die euch Freude schenkt und den Himmel öffnet. Daher solltet ihr dafür sorgen, dass ihr reich werdet im Herzen, in eurem Inneren und arm im Äußeren. Himmel und Hölle sind in euch – der Himmel ist das Innere in euch, bin Ich in euch, die Hölle ist die äußere Welt mit all ihren Verführungen.

Alles auf Erden ist vergänglich, nur die Liebe nicht. Wer die Liebe hat, der trägt auch schon den Himmel im Herzen, der kann lachen und sich freuen. In ihm nimmt die Freude ihren Platz ein. Wer die Liebe hat, der hat alles!

Ihr Menschen und die Engel habt den freien **Willen** von Mir erhalten, was euch zu den wertvollsten Wesen unter allen Geschöpfen macht. Weil aber niemand aus sich heraus Gutes tun kann, so ist euch gegeben, auf Meine leise Stimme im Herzen zu hören, die euch vor dem Bösen bewahren möchte. Es ist Meine Stimme in euch, die Stimme des Gewissens, die euch signalisiert, was gut und böse ist. Die Aufgabe, die ihr hier zu erfüllen habt, ist, euren freien Willen auszubilden und ihn der Stimme des Gewissens freiwillig unterzuordnen, was so viel heißen soll: Ihr müsst die Aufgabe erkennen und sie dann auch erfüllen wollen. Auf das Wollen kommt es an, ist das Wollen ernst genug, dann erst fließt euch die Kraft zu, es zu schaffen, was nicht immer ganz einfach ist. Damit wird aber auch euer Erdenschicksal durch euch gestaltet und in die entsprechenden Bahnen geleitet. Die Aufgabe ist nicht immer leicht durchführbar, doch Ich weiß um euren Willen und darauf kommt es an. Ich weiß, wie sehr ihr bemüht seid, angesichts der großen geistigen Not der heutigen Zeit, für Mich zu wirken. Ich weiß, wie bemüht ihr seid, euren Nächsten zu helfen. Wer so wirkt, den nehme Ich auf als Meinen Weinbergsarbeiter hier auf Erden und weise ihm die für ihn vorgesehene Tätigkeit zu.

Ihr selber habt die Willens-Freiheit der Entscheidung, das vom Kopf aufgenommene Äußere dem Herzen zukommen zu lassen oder nicht, sich für oder wider das Gute, für oder wider Mich zu entscheiden. Ihr habt die Fähigkeit, das Leben aus Mir aufzunehmen, anzunehmen oder es abzulehnen.

Das Leben aus Mir aber sind die Glaubenswahrheiten und das Gute der Liebe. Die Glaubenswahrheiten und das Gute der Liebe bilden eine Einheit, denn wo geglaubt wird, wird auch geliebt und umgekehrt. Und das ist dann auch schon das wahre Leben, das den Himmel ausmacht.

Die Glaubenswahrheiten entstammen dem Bereich des Verstandes, welche da sind das Wissen, Sehen und Verstehen; sie erkennen, dass das Wahre wahr und das Gute gut ist. Das Gute und die Liebe entstammen dem Bereich des Willens, welche da sind das Wahre und das Gute. Beide entstammen dem Herzen und dem darin wohnenden Geiste, dem göttlich Wahren – sie machen das geistige Leben des Menschen aus, das da ist das Gute der Liebe und das Wahre des Glaubens.

In dem, der an Mich glaubt und Mir vertraut, bin Ich stark und mächtig. In dem, der Mich nicht erkennen und anerkennen will, bin Ich schwach und ohnmächtig.

Wer Mir vertraut, dem eile Ich zur Hilfe gegen alles, was nicht von Mir stammt. Alles, was Ich geschaffen habe, wird bestehen ewiglich, von allen materiellen irdischen Gütern aber werdet ihr euch trennen müssen. Nichts davon nehmt ihr mit euch, wenn ihr die Materie verlasst, denn nicht euer Besitz und Wissen werden gewertet, sondern eure Liebe und eure Liebestaten. Ich schaue in die Herzen jedes einzelnen, Mir bleibt nichts verborgen. So erkenne Ich auch euren Willen, euer Vertrauen und eure Liebe. Amen